

CDU-Fraktion | Johannes-Rau-Platz 1 | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Bürgermeisterin Leonhardt

über Mail: [ratsbuero@eschweiler.de](mailto:ratsbuero@eschweiler.de)

Eschweiler, 19.05.2025

### **Antrag: Planung einer Tennishalle am Freibad Dürwiß**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler beantragt, den folgenden Beschlussvorschlag zur Beratung und Abstimmung in die zuständigen Fachschüsse bzw. den Stadtrat zu bringen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau einer Tennishalle auf bzw. in der Nähe der Anlage des Eschweiler Tennisclub Blau-Gelb am Dürwißer Freibad zu schaffen. Zu prüfen ist hierbei insbesondere, ob die Flächen von zwei oder drei westlich gelegenen Tennisplätzen (Plätze 7-9) für den Bau der Tennishalle genutzt werden können und Ersatz für die dann wegfallenden Plätze in örtlicher Nähe zur Anlage des Tennisclubs planungsrechtlich gesichert werden kann. Zur Unterstützung des Vereins soll die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln geprüft werden.

#### **Begründung:**

Der Eschweiler TC Blau-Gelb plant schon seit Jahren den Bau einer Tennishalle aus eigenen Mitteln, da der Spielbetrieb im Winter stark eingeschränkt ist. Die Hallenkapazitäten in Eschweiler sind sehr begrenzt und lassen unter anderem keine „Medenspiele“ des Vereins in der eigenen Heimatstadt zu, sodass er seiner Rolle als gastgebender Verein nicht nachkommen kann. Auch der winterliche Trainingsbetrieb kann nicht auf dem eigenen Vereinsgelände durchgeführt werden.

Aus diesem Grund müssen die Teams des TC Blau-Gelb auf Hallen in anderen Städten ausweichen, was mit hohen Kosten verbunden ist. Auch eine mit dem kontinuierlichen Trainingsbetrieb verbundene und verlässliche Nachwuchsförderung lässt sich nur schwer bis gar nicht umsetzen. Darüber hinaus sind längere Anfahrten zu Sportstätten auch im Sinne der Nachhaltigkeit bedenklich.

Bisher sind sämtliche Standortvorschläge des Vereins für eine eigene Tennishalle auf Widerstände der Verwaltung gestoßen, ohne dabei konkrete Vorschläge für eine machbare Lösung zu erhalten. Seit Jahren ruht deswegen das Projekt. Dies wird dem ehrenamtlichen Engagement eines Vereins mit über 600 Mitgliedern und mehr als 230 Kindern und Jugendlichen nicht gerecht.

Es ist die Aufgabe der Öffentlichen Hand, das Ehrenamt bestmöglich zu unterstützen, zumal der Verein die Halle aus eigenen Mitteln errichten will. Um die finanzielle Belastung für den Verein zu senken, ist deswegen die Möglichkeit zu prüfen, ob ein Förderprogramm greift.

Die Anlage des TC Blau-Gelb steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Freibad. Der Schwerpunkt Sport und Freizeit ist dort schon gesetzt. Auf der Vereinsfläche befinden sich derzeit 10 Außenplätze, die in der Hauptsaison in Gänze kontinuierlich genutzt werden. Der vom Verein angestrebte Bau soll nach modernen und ökologischen Gesichtspunkten erfolgen.

Darüber hinaus möchte der Verein Kooperationen mit Schulen eingehen, um die Halle perspektivisch auch für Angebote des Schulsports zu nutzen. So könnten noch mehr Kinder und Jugendliche für den (Tennis)Sport begeistert werden. Auch Bewegungsangebote für Kita-Kinder (in Dürwiß befinden sich sechs Kindertagesstätten) sind denkbar und werden vereinsseitig begrüßt. In Frage kommen hier insbesondere die Vormittagsstunden, in denen üblicherweise der Schulsport stattfindet. Weitere Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche in Eschweiler sind aus Sicht der CDU grundlegend zu fördern. Der Bau einer Tennishalle würde dieses sinnvoll ergänzen und Kinder wie Jugendliche an Sportarten heranzuführen, die bisher in Allzweckturnhallen mit zu niedrigen Deckenhöhen nicht stattfinden können.

Aus diesen Gründen sollte die Stadtverwaltung alles Notwendige unternehmen, den Verein TC Blau-Gelb, der im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, beim Bau einer eigenen Halle zu unterstützen und das sportliche Ehrenamt zu fördern. Der Verein erlebt einen stetigen Zuwachs und stößt schon seit Längerem an seine Kapazitätsgrenzen. Seit Jahren liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Minigolfplatz brach. Eine Folgenutzung des Areals ist nicht absehbar. Dort ist eine Möglichkeit denkbar, weitere Tennisplätze zu schaffen, damit der Verein mehr Sportinteressierten die Möglichkeit bieten kann, Tennis zu spielen. Dies würde dem Verein zeitnah helfen.

Daher soll zur Kompensation der wegfallenden Außentennisplätze zugleich geprüft werden, wie die nicht mehr genutzte Minigolfanlage für den Bau weiterer Außentennisplätze

zur Verfügung stehen kann. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Minigolfanlage als Standort für eine Tennishalle in Frage kommt, sollte eine Erweiterung der Anlage im westlichen Teil nicht umsetzbar sein.

Sollte sich der Bau einer Tennishalle mit vier Plätzen auf der Anlage am Freibad nicht realisieren lassen, wird die Verwaltung beauftragt, die Gründe hierfür detailliert darzulegen und konkrete Alternativstandorte in der Nähe zu benennen, an denen der Verein TC Blau-Gelb den Bau einer Tennishalle umsetzen kann.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, Fördermöglichkeiten als Unterstützung für den Bau der Tennishalle zu heben. Diese sind dem Rat der Stadt als auch den Fachausschüssen zu benennen und ebenfalls vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schlenter

Fraktionsvorsitzender